

Jesus erzählt vom Vater im Himmel

»Wer mich gesehen hat,
hat den Vater gesehen.« (JOH 14,9)

Jesus hat durch seine Taten und Worte viele Menschen begeistert und er ist am Kreuz gestorben. Das ist eine Tatsache, die für Wissenschaftler außer Frage steht.

Aber wer war Jesus wirklich? Diese Frage lässt sich wissenschaftlich nicht klären. War Jesus wirklich Gottes Sohn? Ist er von den Toten auferweckt worden?

Auf Fragen wie diese finden wir nur dann Antwort, wenn wir Jesus besser kennenlernen.

Jesus hat den Menschen vom Vater im Himmel erzählt: von einem Gott, der die Menschen liebt und der unser Bestes will, von einem Gott, der zu jedem Menschen wie ein guter Vater und eine liebende Mutter ist!

Wir verstehen unter »Himmel« oft einfach den Bereich über der Erde, in dem wir die Wolken, die Sonne, den Mond und die Sterne beobachten können. In der englischen Sprache heißt dieser Himmel »sky«. Anders als bei uns gibt es im Englischen noch ein zweites Wort für Himmel, nämlich »heaven«. Wenn jemand sagt, »I'm in heaven!«, dann berichtet er nicht von einer Reise mit

dem Flugzeug, sondern er spricht vom »Gotteshimmel«, der über Welt und Zeit hinausgeht.

Im Deutschen klingt das an, wenn wir etwas »himmlisch« nennen. Wir meinen dann, dass etwas besonders schön ist oder besonders gut geschmeckt hat. So ähnlich und noch viel schöner stellen wir uns vor, dass es beim Vater im Himmel ist! Einen Vorgeschmack davon bekommen wir auch hier auf der Erde, wenn wir in Frieden und Freude miteinander leben und glücklich sind. Dazu sagen wir ja in einer Redewendung auch »Das ist der Himmel auf Erden!«

Einiges von dem, was Menschen »Himmlisches« mit Jesus erlebt haben, ist in der Bibel überliefert, besonders in den vier Evangelien. Jesus hat Kranke geheilt. Er hat Menschen, die ausgegrenzt waren und die am Rand standen, eine neue Chance gegeben. Er hat Mut gemacht. Er hat den Menschen vom Vater im Himmel erzählt – mit Worten und mit Taten.

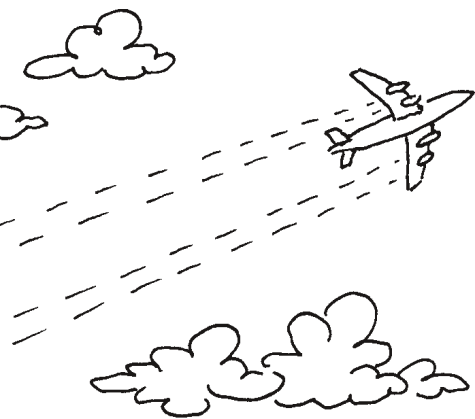
An Jesus können wir sehen, wie der Vater im Himmel ist. Mit Jesus dürfen wir Gott vertrauensvoll wie ein Kind anreden und zu ihm sagen: »Unser Vater im Himmel«.

Ablauf:

1. Gegenstände ertasten
2. Gespräch: Was wir nicht sehen können, was aber trotzdem da ist.
3. Wolkenhimmel oder Gotteshimmel
4. Die Bibel entdecken
5. Geschichte aus Kinderbibel vorlesen: Schatz im Acker

Alternativen:

- Kurzfilm mit biblischer Erzählung anschauen
- verschiedene (Kinder-)Bibeln entdecken



1. Gegenstände ertasten

MATERIAL: Stoffsack oder Korb, verschiedene Alltagsgegenstände (z. B. Schlüssel, Bleistift, Tischtennisball, Löffel, Taschentuch, etc.)

- + Ein Kind nach dem anderen darf hineingreifen und einen Gegenstand ertasten. Vielleicht kann es drei Eigenschaften nennen, wie dieser Gegenstand ist? Dann darf es sagen, was es in der Hand hält (oder raten) und es herausholen.

2. Gespräch: Was wir nicht sehen können, was aber trotzdem da ist.

MATERIAL: vorbereitete Kärtchen mit Wörtern von etwas, das wir nicht sehen können (Kälte, Wärme, gute Laune, Fröhlichkeit, Unzufriedenheit, Traurigkeit, Liebe...), leere Kärtchen, Stift

- + Was können wir nicht sehen und wissen trotzdem, dass es da ist?
- + Die Kärtchen liegen verdeckt in der Mitte. Überlegt zuerst, was euch selbst einfällt! Wenn die Kinder keine Ideen haben, könnt ihr ein Kärtchen nach dem anderen aufdecken. Vielleicht fällt ihnen zwischendurch aber selbst noch mehr ein!
- + Sammelt die Ideen der Kinder und schreibt sie eventuell auf weitere Kärtchen.
- + Manches können wir nur mit dem Herzen »sehen«. Wir spüren es in uns. So ist das auch mit Gott. Wir können ihn nicht sehen. Trotzdem glauben wir, dass er da ist.
- + Jesus hat vor langer Zeit auf der Erde gelebt, zu einer Zeit als es noch keine Autos und noch keinen elektrischen Strom gegeben hat. Er hat den Menschen vom Vater im Himmel erzählt.

3. Wolkenhimmel oder Gotteshimmel

- + Wie kann man das verstehen, wenn Jesus vom Vater im Himmel spricht? Was ist Himmel?
- + In unserer Sprache ist »Himmel« ein Wort, mit dem wir zwei verschiedene Sachen meinen. Man sieht das im Kinderheft auf Seite 8–9.
- + Es gibt den Wolken- und Flugzeughimmel, also den Bereich über der Erde, in dem wir die Wolken, die Sonne, den Mond und die Sterne beobachten können. In der englischen Sprache heißt dieser Himmel »sky«.
- + Anders als bei uns gibt es im Englischen noch ein zweites Wort für Himmel, nämlich »heaven«. Wenn jemand »heaven« sagt, dann redet er von einem Ort, der über Welt und Zeit hinausgeht. Wenn etwas »himmlisch« ist, dann meinen wir, dass es besonders schön ist, dass alle glücklich sind und einander lieben. Dann geht´s um den »Gotteshimmel«.
- + Wenn Jesus vom Vater im Himmel erzählt, dann will er also nicht sagen, dass Gott auf einer Wolke über uns schwebt. Sondern er will uns sagen: Wenn wir so leben, dass unser Miteinander gut ist, dann ist das genau das, was Gott sich für uns wünscht! Dann ist Jesus in unserer Mitte – und damit ist der Himmel mitten unter uns!

4. Die Bibel entdecken

- MATERIAL: eine oder mehrere (Kinder-)Bibeln
- + Vergleicht die Bibeln miteinander, nehmt sie in die Hand, blättert darin...
 - Was gefällt euch an den verschiedenen Bibelausgaben?
 - Die Bibel ist ein besonderes Buch. Welcher Ausgabe sieht man das gut an?
- + Jesus hat den Menschen vorgelebt, wie der Himmel mitten unter uns sein kann. Er hat vom Vater im Himmel erzählt, der uns unendlich liebt.
- + Die Geschichten, die Jesus erzählt hat, und auch andere Geschichten, die Menschen mit Gott erlebt haben, sind in der Bibel aufgeschrieben.
- + Wir schauen uns jetzt eine davon an.

5. Geschichte aus Kinderbibel vorlesen: zum Beispiel Schatz im Acker

- MATERIAL: Kinderbibel(n)
- + Blättert in der Kinderbibel und betrachtet miteinander die Bilder. Wenn du mehrere Bibeln hast, könnt ihr die Bilder zu einer bestimmten Geschichte vergleichen.
- + Schau dir beim Vorbereiten an, welche Geschichten aus dem Neuen Testament für deine Gruppe gut passen könnten.
- + Eine dieser Geschichten wählt ihr jetzt aus. Du liest sie vor, z.B. Jesus stillt den Sturm; Jesus heilt den Gelähmten; 5.000 Menschen werden satt; Jesus besucht Zachäus.
- + Kommt über diese Geschichte ins Gespräch. Hier ein paar Impulsfragen, aus denen du auswählen kannst:
 - Was gefällt mir an der Geschichte? Was nicht?
 - Was verstehe ich nicht?
 - Was erfahren wir da über Jesus?
 - Welche Person in dieser Geschichte wäre ich gerne?

**Guter Gott,
manchmal ist es schwierig für mich,
dass ich dich nicht sehen kann.
Du hast uns Jesus gesandt.
Er ist dein Sohn.
An Jesus kann ich sehen,
wie du bist.
Bitte hilf mir,
dich immer besser kennen zu lernen.
Amen.**

Alternativen

- + Kurzfilm mit biblischer Erzählung anschauen
katholisch.de/video/serien/die-bibel-einfach-erzaehlt